

Sixth International Conference of the Society for the Study of Western Esotericism, vom 1. bis 3. Juni 2017
im Augustinerkloster in Erfurt

Die sechste internationale Tagung der Society for the Study of Western Esotericism fand vom 1. bis 3. Juni im Augustinerkloster in Erfurt statt. Insgesamt nahmen etwa 160 Wissenschaftler aus aller Welt an der Tagung teil. Das Tagungsprogramm umfasste drei volle Tage, insgesamt etwa hundert Einzelvorträge, die gestaffelt in vier parallelen Panels stattfanden. Ferner gab es an jedem der drei Tage eine »Keynote Session«, in der jeweils drei (insgesamt neun) etablierte Wissenschaftler kürzere, ineinander verzahnte Vorträge hielten, die in der zweiten Stunde mittels einer strukturierten Plenardiskussion besprochen wurden. Am zweiten Tag wurden zudem ein Workshop zu Kompetenzen von Nachwuchswissenschaftlern, sowie zwei kürzere Führungen (eine Kloster-, sowie eine Stadtführung) angeboten. Am ersten Abend gab es eine von der Foundation of the Chair of Hermetic Philosophy and Related Currents finanzierte Welcome Reception im Renaissancehof des Augustinerklosters.

Die Tagung war nicht nur aufgrund der insgesamt geglückten Organisation, des tollen Ambientes, des guten Wetters, und der großen nationalen wie internationalen Resonanz und Teilnehmerzahl ein großer Erfolg. Es war insbesondere das Konferenzthema – Western Esotericism and Deviance –, das offenbar einen Nerv der gegenwärtigen Debatte getroffen hatte und zu sehr fundierten wie fruchtbaren Diskussionen führte. Zum einen wurde das Meisternarrativ einer prinzipiellen kulturellen Ausgegrenztheit und Marginalität westlicher Esoterik (Stichwort »Rejected Knowledge«) neu aufgerollt und aufgebrochen; zum anderen wurden zahlreiche Einzelfälle und Fallstudien vorgestellt, die vor dem Hintergrund des Tagungsthemas viel nuanciertere Befunde vorstellten, die nicht nur unterschiedliche Grade, sondern auch zeit- und ortsabhängige Progressions- und Dekadenzdynamiken hinsichtlich der kulturellen Akzeptanz oder Ausgegrenztheit esoterischer Strömungen anzeigten. Namentlich zu nennen sind hier nicht nur die inspirierenden Beiträge der Keynote Speaker, etwa von Olav Hammer, Jay Johnston, Richard Gordon, Claire Fanger, Marion Gibson, oder Martin Mulrow. Auch die Panels über »The Cultic Milieu Reconsidered« (Egil Asprem, Kevin Whitesides), »Deviance and Orthodoxy in Islamic Esotericism« (Mark Sedgwick, Alexandre Toumarkine), oder »Esotericists Embracing Deviance« (Allison P. Coudert) konnten wichtige Denkanstöße zur Thematik liefern.

Der große Erfolg der Tagung zeigte sich zudem in der Presseresonanz (u.a. Radio- und Fernsehinterviews für MDR), sowie zahlreichen positiven Rückmeldungen von Teilnehmern im Nachgang des Kongresses. Eine Veröffentlichung der wichtigsten (etwa 25) Beiträge ist bereits in Vorbereitung und wird von mir und Prof. Marco Pasi (Amsterdam) in der Reihe Aries Book Series (Brill) herausgegeben werden.

Bernd-Christian Otto